



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Justizvollzug
(Kap. 04 05 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 04 05 Tit. 422 01 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 678.500 Euro von 203.997.600 Euro auf 204.676.100 Euro und für das Jahr 2018 um 3.450.000 Euro von 207.931.300 Euro auf 211.381.300 Euro erhöht, um insgesamt folgende Stellenmehrungen vorzunehmen:

- 30 Stellen im allgemeinen Vollzugsdienst,
- 30 Stellen für den Werkdienst,
- 50 Stellen im Vollzugs- und Verwaltungsdienst,
- 40 Stellen für den Krankenpflegedienst.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Begründung:

Zur Prävention gegen salafistische und islamistische Radikalisierung in den Justizvollzugsanstalten bedarf es zusätzlicher Stellen für sogenannte Strukturbeobachter und damit zusätzlicher Stellen im allgemeinen Vollzugsdienst. Zudem wurden auch noch nicht alle zugesagten Stellen für die neue Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen ausgebracht. Um außerdem mehr Angebote für Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse zur Resozialisierung der Gefangenen anbieten zu können, müssen insgesamt 30 Stellen im Werkdienst eingerichtet werden. Daneben sind 50 Stellen im Vollzugs- und Verwaltungsdienst (davon 30 der 2. Qualifikationsebene (QE) und 20 der 3. QE) notwendig, da in diesem Bereich die Personalsituation ohnehin angespannt ist. Zudem kann nur so eine effektivere Referatsleitung sichergestellt und neu hinzukommende Aufgaben bewältigt werden. Zur Gewährleistung der medizinischen Versorgung der Gefangenen, zur Verbesserung des Dienstablaufs (ständiger Nachtdienst) und aufgrund des erhöhten Aufwands durch Gefangene mit vermehrten Suchtproblemen und durch mehr ältere Gefangene ist die Schaffung weiterer 40 Stellen im Krankenpflegedienst erforderlich.